

2 Studentische Hilfskräfte im NaDiRa-Panel (m/w/d/k. A.)



Was beinhaltet die Stelle?

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. mit Sitz in Berlin sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Studentische Hilfskräfte** für das Panel des Nationalen Diskriminierungs- und Rassismusmonitor (NaDiRa).

Im Rassismusmonitoring sollen empirisch belastbare Daten erhoben werden, um sowohl umfassende Analysen zur Problemerkennung von Rassismus in der deutschen Gesellschaft durchzuführen als auch Maßnahmen gegen Rassismus entwickeln zu können. Für diese Tätigkeiten sucht der NaDiRa Unterstützung bei:

- Recherche von Literatur und Befragungsthemens
- Konstruktion, Programmierung und Testung von Fragebögen
- Organisation und Verwaltung unseres Panels sowie Adressrecherche
- Aufbereitung, Analyse und Verschriftlichung von Umfragedaten
- Übergreifende Unterstützung bei Veranstaltungen, Empfang etc.

Welche Kompetenzen suchen wir?

- Immatrikulation an einer Hochschule und Studium eines relevanten Studienfaches (z.B. Sozialwissenschaften, Soziologie, Politikwissenschaften, Psychologie, Data Science oder vergleichbare Disziplinen)
- Gute Kenntnisse in quantitativen Forschungsmethoden
- Sicherer Umgang mit Statistiksoftware (Stata oder R)
- Kenntnisse in der Programmierung von Online-Fragebögen (vorzugsweise Limesurvey)
- Interesse an den Themen Rassismus und Diskriminierung (o.ä.)
- Wünschenswert: Kenntnisse in der Verwaltung von Panelstudien (Daten- und Befragtenmanagement, Incentiveorganisation)
- Sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office Anwendungen (Word, Excel, Powerpoint)
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Was ist das DeZIM?

Das Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V. forscht zu Integration und Migration, zu Konsens und Konflikt, zu gesellschaftlicher Teilhabe und Vielfalt sowie zu Diskriminierung und Rassismus. Es besteht aus dem DeZIM-Institut in Berlin und einem bundesweiten Netzwerk von Forschungseinrichtungen, der DeZIM-Forschungsgemeinschaft.

Das DeZIM-Institut ist eine 2017 gegründete außeruniversitäre Einrichtung mit Ressortforschungsaufgaben und wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

Was bieten wir?

- 🕒 Flexible Arbeitszeiten
- 📄 Einen Zuschuss zum Jobticket
- 😊 Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld
- 💻 Ein modern ausgestattetes Institut
- 📄 Die Möglichkeit für Homeoffice
- 👍 Freiraum für die Entfaltung und Förderung individueller Stärken
- 📖 Weiterbildungen
- 🌱 Eine offene Willkommenskultur
- 📍 Eine zentrale Lage im Herzen der Hauptstadt
- ✅ Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- ✅ Spannende und enge Zusammenarbeit mit einem engagierten Team sowie mit Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen

Wir freuen uns über Bewerbungen!

Wir freuen uns so schnell wie möglich über Verstärkung, spätestens jedoch **zum 01.04.2026** in einem Umfang von **40 Stunden pro Monat**. Wir freuen uns über Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen):

- Bitte ausschließlich per E-Mail bewerben an bewerbung@dezim-institut.de
- in **einer einzigen PDF-Datei**
- bis zum **17.02.2026**
- unter Nennung der **Kennziffer Stud/01/26**.

Ansprechpartnerin ist Matilda Massa Gahein-Sama (gahein-sama@dezim-institut.de).

Die Vergütung erfolgt nach dem **TV-Stud III des Landes Berlin**.

Die Stelle ist zunächst **bis 31.12.2026 befristet**. Der Dienort ist Berlin.

Das DeZIM gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Personen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG), daher streben wir einen ausgewogenen Genderanteil sowie einen ausgewogenen Anteil von Personen mit und ohne Migrationshintergrund an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Auch ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von People of Color und Schwarzen Menschen sowie von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Menschen, die in o.g. Themenfeldern aus marginalisierten Perspektiven arbeiten. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.



Das DeZIM-Institut in Berlin